

Getreidefungizide

Innovationen 2025



 **BASF**

We create chemistry



Wir schützen, was wir lieben

Sehr geehrte Landwirte und Landwirtinnen,
im Frühjahr werden die Weichen gestellt für den Erfolg der nächsten Ernte. Viele Fragen stehen im Raum! Wie wird das Wetter? Wie kann ich den Bestand gesund und vital durch das Frühjahr bringen? Wie entwickeln sich vor allem die Pilzkrankheiten? Wie kann ich Ertrag und Qualität sichern und sogar steigern?

Wir kennen die Anforderungen im modernen Getreideanbau und bieten Ihnen immer wieder neue Lösungen. Zwei neue Getreidefungizide wollen wir Ihnen in dieser Broschüre ausführlich vorstellen. In beiden finden sich herausragende Wirkstoffe mit Breitenwirkung, modern formuliert, ideal für Ihr Resistenzmanagement.



Gegen frühe Getreidekrankheiten gibt Ihnen **Xenial[®] Sicherheit und zur Ertrags- und Qualitätssicherung während der Abreife punktet **Navura**[®].**

Xenial®

- Herausforderungen für Getreide im Frühjahr----- 6
- Xenial® Produktbeschreibung ----- 8
- Einfach stark! ----- 10
- Einfach sicher! ----- 11
- Einfach gut! ----- 12
- Einfach genial! ----- 13

Navura®

- Herausforderungen in der Abreife ----- 16
- Navura® Produktbeschreibung ----- 18
- Hervorragende Wirkung ----- 20
- Hohe Flexibilität ----- 22
- Die hohe Kunst der Abschlussbehandlung ----- 23

#AusLiebeZurLandwirtschaft

Xenial®

**Genial sein bedeutet,
immer einen Schritt
voraus zu sein.**





#AusLiebeZurLandwirtschaft

Herausforderungen für Getreide im Frühjahr

Zunahme der latenten Gefahr

Der Klimawandel führt zu milderem Winter und wärmeren Frühjahren mit einem früheren Vegetationsstart – ideale Bedingungen also für einen frühen Pilzbefall. Sicherlich ist das auch Ihre Erfahrung und spiegelt sich in den beiden Karten mit Frühjahrstemperaturen.

Auswirkungen für den Pflanzenschutz

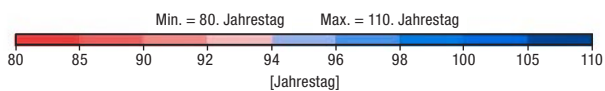
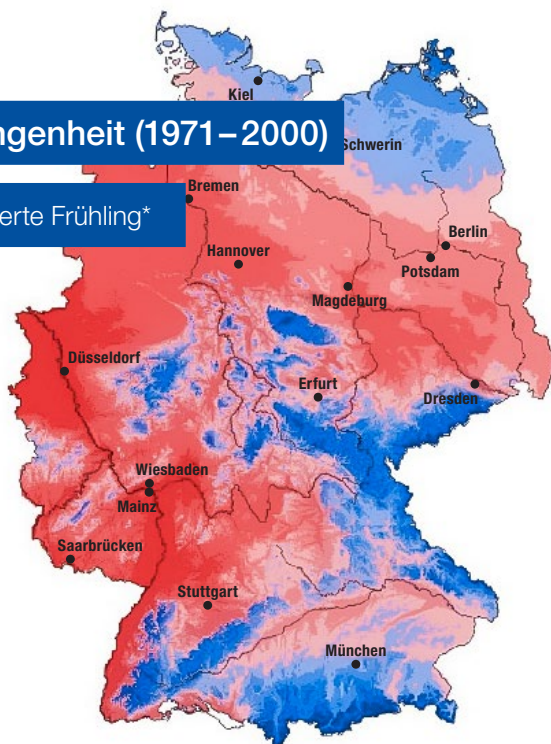
Mildere Winter sorgen für einen früheren Infektionsstart und mehr Inokulum – sie bauen sozusagen die „grüne Brücke“. Damit steigt das Risiko, dass Schadschwellen überschritten werden. Bei einem höheren Krankheitsrisiko muss früher kontrolliert und gegebenenfalls schon frühzeitig ein breit wirkendes Fungizid eingesetzt werden.

Das ändert sich:

- Verlängerung der Vegetationsperiode durch früheren Start – gleichzeitig mildere Winter
- Zeitpunkt der Ernte ist annähernd gleich zu den Vorjahren
- „Dehnung“ der frühen Entwicklungsstadien
- Möglichkeit der Etablierung früher Krankheiten in Abhängigkeit von der jahresaktuellen Witterung

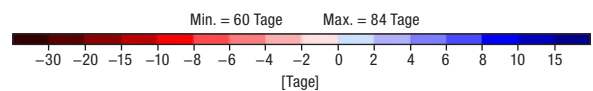
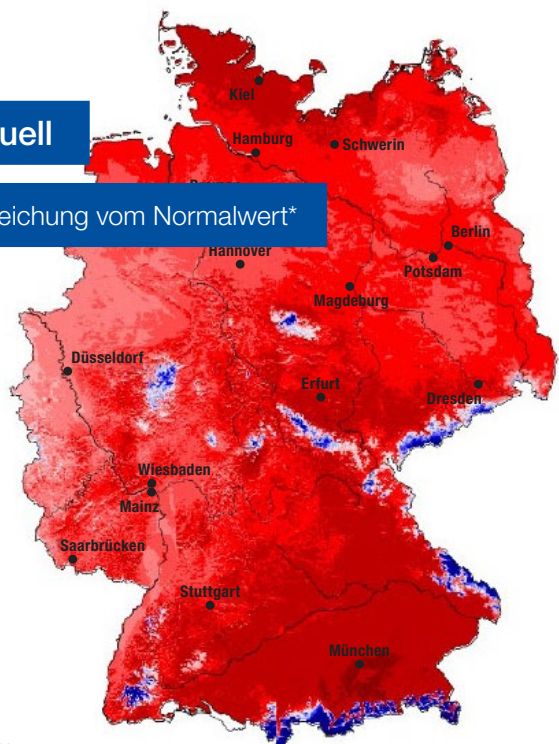
Vergangenheit (1971–2000)

Normalwerte Frühling*



Aktuell

Abweichung vom Normalwert*



* Normalwerte Frühling
1971 bis 2000

Komplexes Krankheitsgeschehen

Sie wissen ja, eine Krankheit kommt selten allein. Mischinfektionen sind die Regel im Getreidebau und führen immer zu Ertragsminderungen. Deshalb müssen bei der Pilzbekämpfung immer Produkte mit einem breiten Erregerspektrum die erste Wahl sein – bestenfalls mit lang anhaltender Wirkung. Einige der wichtigsten Krankheiten zeigen wir hier.

Halmbruch



Die Halmbruchkrankheit ist eine typische Fruchtfolgekrankheit (vorherrschend bei hohem Getreideanteil in der Rotation). Vorkommen gibt es in allen Getreideanbaugebieten mit milder Winter- und feuchtkühler Frühjahrswitterung. Ertragsdepressionen sind bis zu 30 % je nach Befallsschwere direkt (durch Schädigung der Leitgewebe) und indirekt (durch krankheitsbedingtes Lager) möglich.

Mehltau



Die durch Mehltau hervorgerufenen Ertragsverluste variieren je nach Epidemiebeginn, -verlauf und -stärke und können über 25 % betragen. Frühbefall führt zu Reduktionen der Bestandsdichte. Ausgeprägtere Ertragseinbußen bei hohem Befallsdruck auf den ertragsessenziellen Blattetagen sind nachgewiesen. Negativwirkungen treten hier auf durch reduzierte Einzelähren-erträge wegen Verminderung der Kornzahl/Ähre sowie des TKG.

Gelbrost



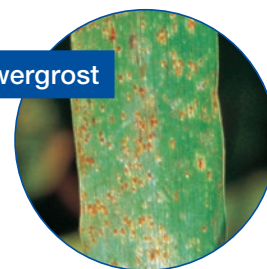
Gelbrost liebt feucht-kühle Witterung und gefährdet sind vor allem die obersten Blätter und Ähren. Massiver Befall führt zur Reduktion des TKG.

Braunrost



Braunrost tritt vor allem in warmen Anbaulagen und -jahren auf. Neben dem Ertrag beeinträchtigt Braunrostbefall auch die Kornqualität (Eiweißgehalt).

Zwergrost



Zwergrost tritt regelmäßig in allen Anbaugebieten auf, verstärkt in warmen/trockenen Jahren. Starker Befall zeigt sich an einer Reduktion des TKG und der Kornzahl/Ähre.

HTR/DTR



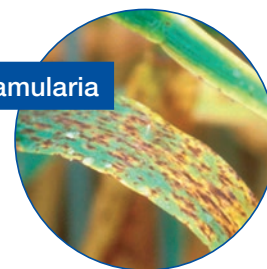
Hoher Weizenanteil in der Rotation und verstärkter Einsatz reduzierter Bodenbearbeitung begünstigen DTR-Blattdürre. Die Kornertragsverluste können 20–50 % betragen.

Septoria



Frühzeitiger und starker Befall kann zu Ertragsverlusten bis zu 30 % führen. Wind transportiert die Sporen über größere Distanzen und infiziert junge Bestände.

Ramularia



Ramularia tritt in Deutschland seit einigen Jahren verstärkt auf. Die Ertragsverluste werden auf maximal 20 % geschätzt. Die Infektion führt zu geringer Kornqualität.

Xenial®

Einfach genial!

Einfach stark!

- Drei leistungsstarke, nicht kreuzresistente Wirkstoffe
- Drei unterschiedliche Wirkmechanismen
- **Breites** Wirkungsspektrum
- Stark gegen **alle frühen** Getreidekrankheiten
- Mit **Extraschutz** gegen Halmbruch und Mehltau
- Lange Dauerwirkung
- Exzellente kurative Leistung

Einfach sicher!

- Hohe **Regenfestigkeit**
- Ideale Benetzung
- Wirkt zuverlässig bei kühlen Temperaturen
- Wirkt zuverlässig bei hoher UV-Strahlung

Einfach gut!

- Optimale Formulierung
- Eine **breite**, hochwirksame Lösung für **alle wichtigen Getreidearten**
- Hilft bei Trockenstress



FarmersClub Aktion
Doppelt Bonus und
Prämie sichern!
farmersclub.basf.de



Produktprofil

Indikationen	Breites Spektrum mit einer besonderen Stärke gegen alle frühen Getreidekrankheiten
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffe	66 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol) 80 g/l F 500® (Pyraclostrobin) 100 g/l Metrafenon
Kulturen	Alle wichtigen Getreidekulturen (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)
Aufwandmenge	1,25–1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	100–300 l/ha
Gebindegröße	10 Liter
Einsatztermin	BBCH 30–59 Empfehlungsschwerpunkt: BBCH 30–39



xenial.basf.de

Vorteile auf einen Blick



Umfassender
Krankheitsschutz
von Anfang an



Extraschutz gegen
Halmbruch und Mehltau



Kurative Wirkung mit
Dauerleistung



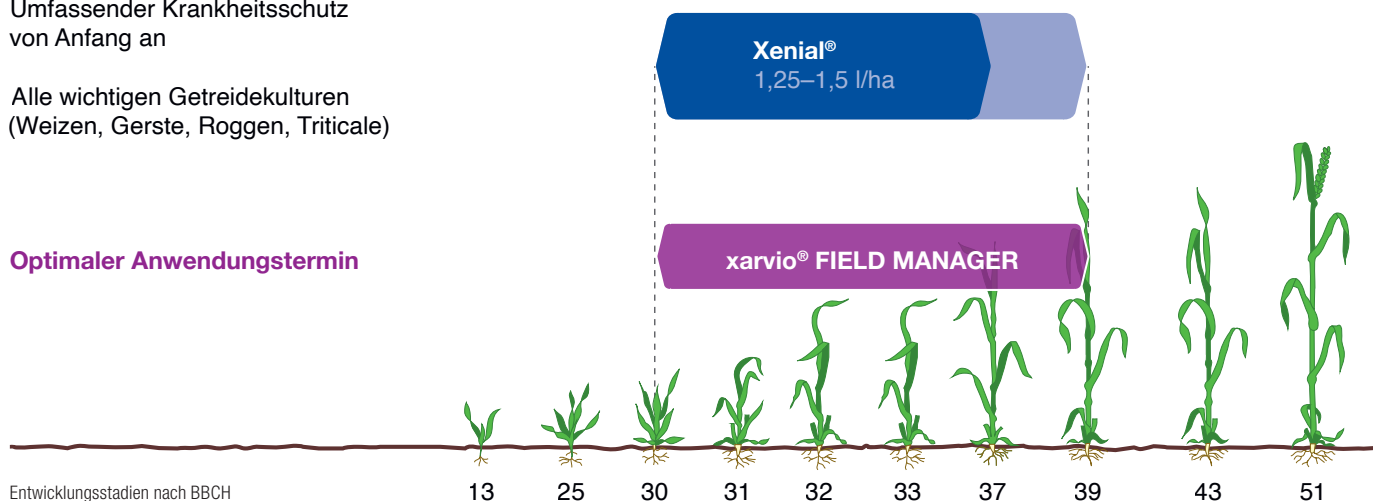
Für alle wichtigen
Getreidearten

Xenial® – Anwendungsempfehlung

Umfassender Krankheitsschutz
von Anfang an

Alle wichtigen Getreidekulturen
(Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)

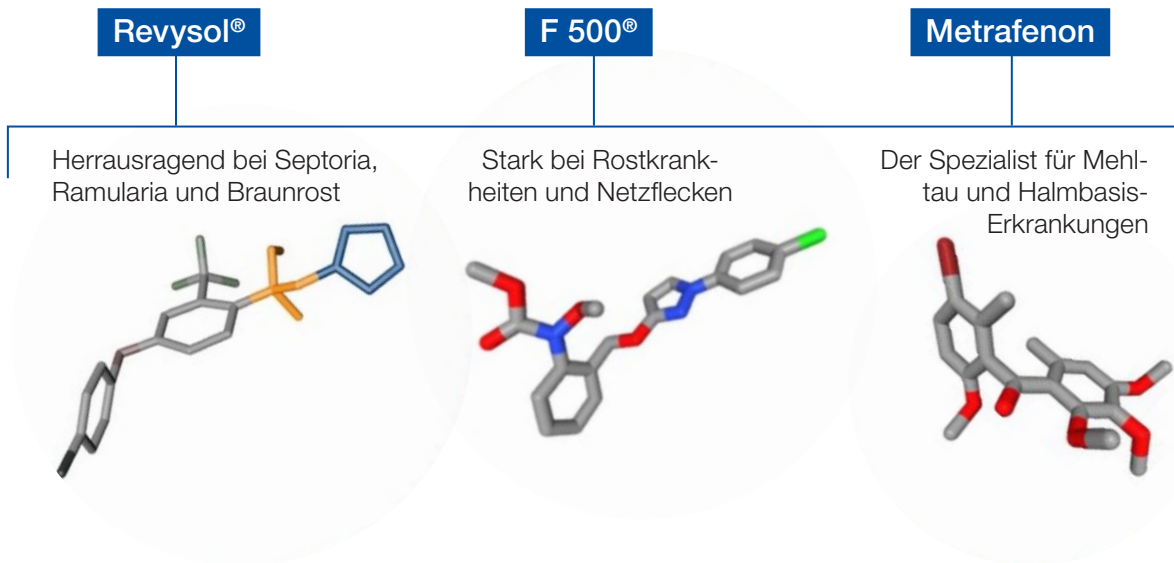
Optimaler Anwendungstermin



Einfach stark!

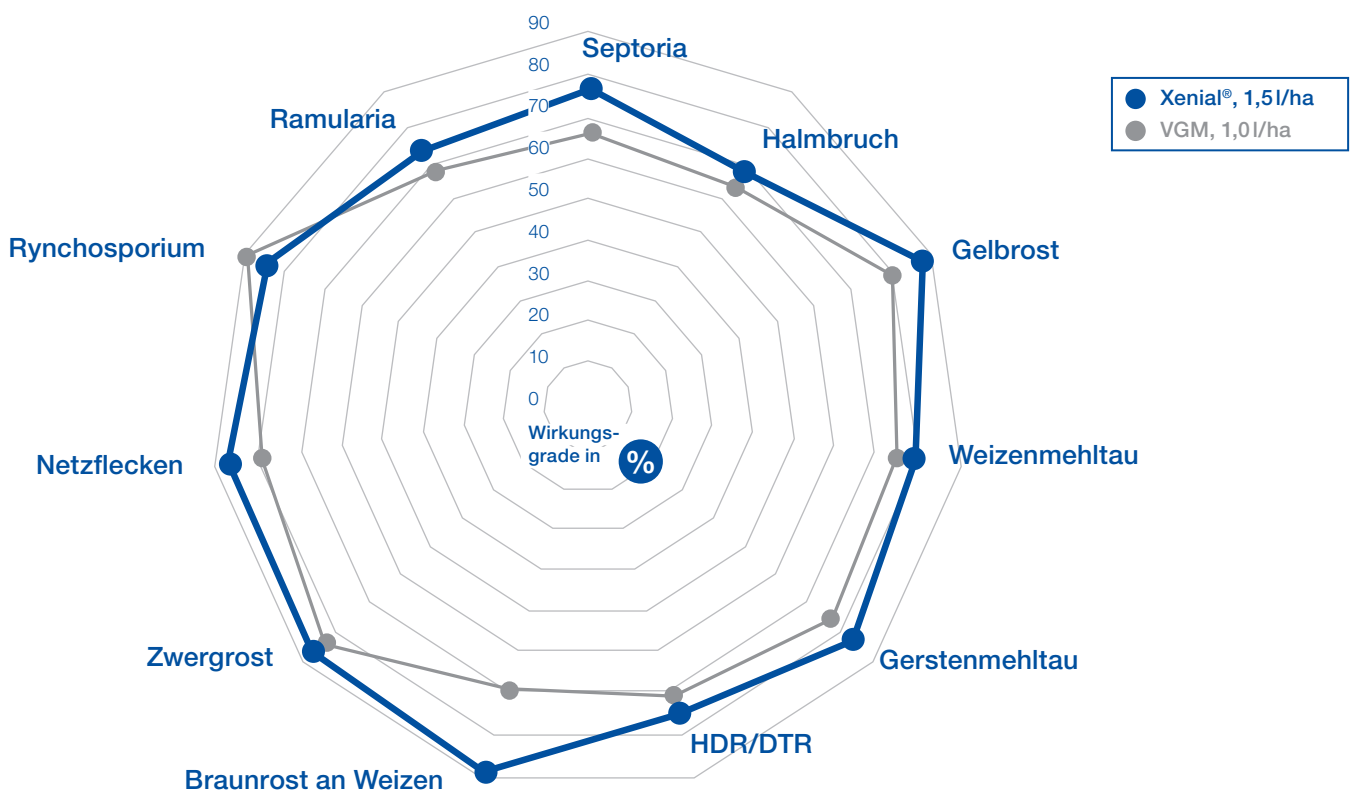
Drei Wirkstoffe sind erfolgsbestimmend

Durch die gelungene Kombination von drei nicht-kreuzresistenten Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsweisen ist die Produktneueinführung von Xenial® die Antwort auf die Herausforderungen im Getreidebau. Xenial® wirkt breit gegen alle wichtigen Getreidekrankheiten und bringt bisher unerreichten Resistenzschutz.



Umfassender Krankheitsschutz von Anfang an

Im Vergleich zu einem bewährten Fungizid bringt Xenial® höhere Bekämpfungsquoten – und ist damit Ihr genialer Sparringspartner.



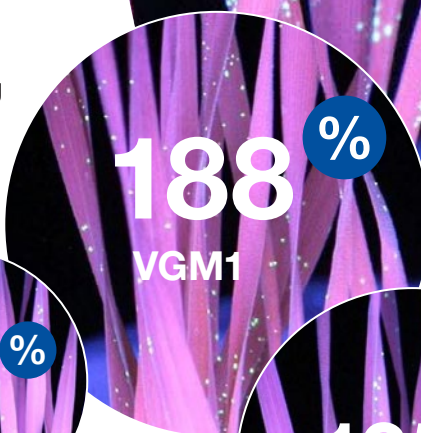
Einfach sicher!

Die Formulierung bringt Sicherheit

Neben den Wirkstoffen ist die Formulierung eines Produkts ein wichtiger Faktor für seine Effizienz. Hervorragende Fungizide müssen fest an den Pflanzen haften, damit die Wirkstoffe dorthin gelangen, wo sie wirken sollen. Die gute Anhaftung sorgt zusätzlich für eine gute Regenfestigkeit.

Das bietet Xenial®

- Eine **einfache** und **leistungsstarke** Fertiglösung
- Innovationskraft und Expertise steckt in einem Kanister – **Drei Wirkstoffe optimal formuliert!**
- Drei **leistungsstarke, nicht kreuzresistente** Wirkstoffe
- Drei **unterschiedliche** Wirkmechanismen
- Die optimierte Formulierung ermöglicht eine **ideale Benetzung** für eine **starke präventive** Wirkung.



288%
Xenial®

Benetzung [in %],
relativ zu Wasser
(Quantifizierung
mit Fluoreszenz-
Tracer)

Sichere Mehлтаubekämpfung

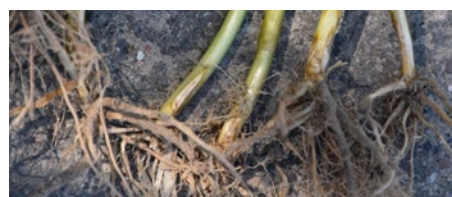


Unbehandelte
Kontrolle



Xenial®
Spritzstart
in ES 31

Deutlich gesündere Halmbasis



Flexity®
0,25 l/ha
Prothioconazol
120 g/ha



Xenial®
1,25 l/ha

Einfach gut!

Xenial® kann mehr

Reduziert Pflanzenstress durch Ethylen-Reduktion



Vitalisiert und erhöht die Widerstandsfähigkeit



Mehr grüne Blattfläche für optimale Photosynthese



Bessere Stickstoffausnutzung



Reduziert Trockenstress



Unbehandelte Kontrolle



Xenial®

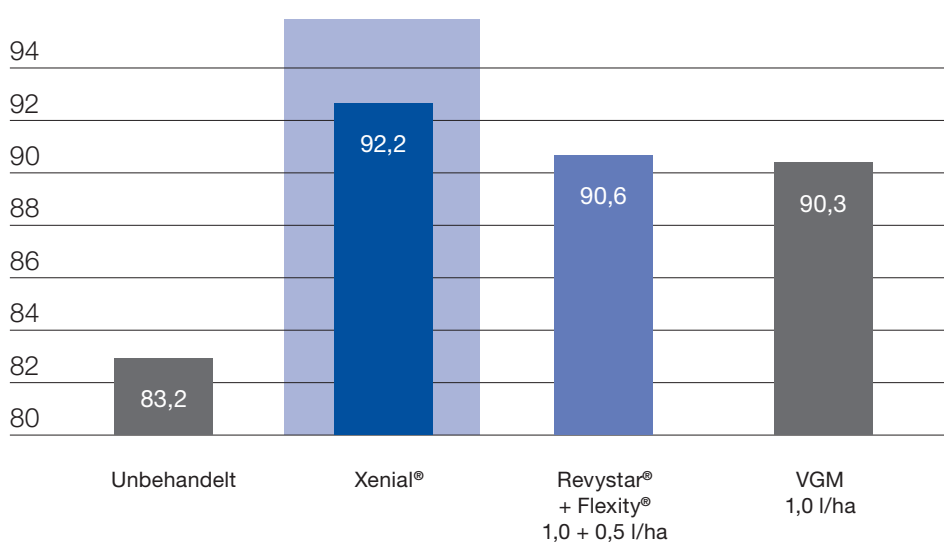
Die Behandlung mit Xenial® führt zu vitalen Pflanzen mit viel grüner Blattfläche. Trockenheit wird besser vertragen und die Blätter können besser assimilieren.

Einfach genial!

Xenial® ist der geniale Start für gesundes Getreide

Ein gesunder Start ist die Basis für Höchstertträge. Xenial® ist eine breite, hochwirksame Lösung für alle wichtigen Getreidearten. In allen Feldversuchen zeichnet sich Xenial® durch eine gute und stabile Ertragsleistung über mehrere Jahre aus. Das ist umfassender Rundumschutz von Anfang an. Einfach stark, einfach sicher, einfach genial.

Weizenertrag (dt/ha)



Feldversuche in PL, DE, AT, HU, RO, SK (n = 27), 1 Anwendung in BBCH 30–37



„Mit **Xenial®** habe ich die Fuß- und Blattkrankheiten in unserem Weizen komplett im Griff.“

*Matthias Ullmer
Ackerbaubetrieb in Heppdiel*

Navura®

**Die hohe Kunst ist es,
Ertrag UND Qualität
abzusichern.**





#AusLiebeZurLandwirtschaft

Herausforderungen in der Abreife

Die Witterung fördert das Ausbreiten von Krankheiten

Das Auftreten und die Intensität von Braunrost und Septoria haben im letzten Jahr aufgrund des wärmeren Klimas zugenommen. Mit seiner schnellen Ausbreitung und dem enormen Verlust an grüner Blattfläche können Braunrost und Septoria zu starken Ertrags- und Qualitätseinbußen führen. Aber auch Fusarien bilden ein ernstzunehmendes Risiko, das Sie immer im Auge behalten sollten.

Die Abreife ist ein sensibler Bereich mit sehr unterschiedlichen Krankheiten



Septoria-Blattdürre



Fusarium



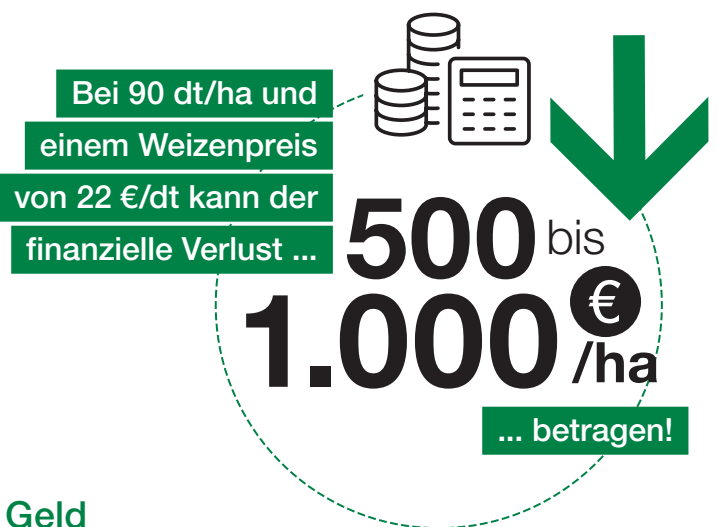
Gelbrost



Braunrost

Wer bei Abreifekrankheiten nur an Septoria und Fusarium denkt, muss umdenken. Denn vor allem späte Infektionen mit Rosten sind auf dem Vormarsch und führen teilweise zu starkem Infektionsdruck

Was Ihnen Abreifekrankheiten kosten können, zeigen wir Ihnen in den nachfolgenden Grafiken.



Abreifekrankheiten kosten Ertrag und Geld

Ertragsverlust	Ertragsverlust in dt/ha*	Finanzieller Verlust in €/ha**
30%	- 27 dt/ha	- 594 €/ha
50%	- 45 dt/ha	- 990 €/ha

* Annahme: Kornertrag 90 dt/ha
 ** Annahme: Weizenpreis 22 €/dt



Fusarium-Befall kann zu einer Mykotoxin-Kontamination führen

Mykotoxin ist ein durch Fusarium-Befall an Weizen hervorgerufenen Pilzgift. Wenn es am Korn haftet, ist es in der gesamten Verarbeitungskette zu finden. Mykotoxine sind sehr hartnäckig und können durch Kälte- oder Wärmebehandlung (z. B. Kochen oder Sterilisieren) nicht zerstört werden.

Die Auswirkungen reichen von einer starken Qualitätsminderung bis zur völligen Unverkäuflichkeit der Ernte.



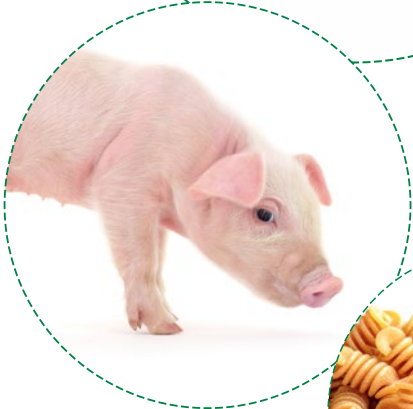
Das Problem mit Mykotoxinen



Die Marktfähigkeit Ihres Brotweizens ist in Gefahr!

Das Vorhandensein von Mykotoxinen kann die Brotherstellung fast unmöglich machen:

- Alle Kriterien der Brotherstellung werden beeinflusst (Backfähigkeit, Fallzahl nach Hagberg ...).
- Offensichtliche Veränderung des Aussehens (Farbe und Elastizität) bis hin zur Unbrauchbarkeit des Brotes
- Die EU hat gesetzliche Grenzwerte für das Vorhandensein von Mykotoxinen in Getreide neu festgelegt.



Das Auftreten betrifft alle Einsatzgebiete von Weizen!

- Schweine reagieren sehr empfindlich auf Mykotoxine im Futter, insbesondere Jungtiere und Zuchtsauen.
- Die Pilztoxine können klinische Symptome auslösen, die Anfälligkeit für Krankheiten erhöhen und die Gesamtleistung der Tiere beeinträchtigen.
- Das Resultat: große wirtschaftliche Verluste!
- Bei Hartweizen beeinträchtigen Mykotoxine auch die Qualität von Nudeln und Grieß.



**Deshalb
brauchen
Sie eine
Strategie!**

Navura®

Die hohe Kunst der Abschlussbehandlung

Hervorragender Blatt- und Ährenschutz

- Breites Spektrum mit einer besonderen Stärke gegen alle wichtigen Abreifekrankheiten
- Überlegene Leistung gegen Septoria
- Stark gegen späte Rostkrankheiten
- Sicher gegen Fusarium
- Optimale Mykotoxin-Reduktion

Hervorragende Wirkung

- Ideale Benetzung und Ährenhaftung
- Schnelle Wirkstoffaufnahme, schnelle Aktivierung, höhere Anfangsaktivität
- Exzellente Wirkstoffanlagerung

Hohe Flexibilität

- Verträglich mit vielen anderen Produkten
- Hohe Regenfestigkeit
- Breiter Einsatz in allen relevanten Getreidekulturen



FarmersClub Aktion
Doppelt Bonus und
Prämie sichern!
farmersclub.basf.de



Produktprofil

Indikationen	Breites Wirkungsspektrum mit besonderer Stärke bei späten Ähren- und Abreifekrankheiten wie Septoria, Rostkrankheiten und DTR inklusive Fusarium (in Weizen)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffe	Revysol® (Mefentrifluconazol): 50 g/l Prothioconazol: 100 g/l
Kulturen	Alle wichtigen Getreidekulturen (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)
Aufwandmenge	1,0–1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	100–300 l/ha
Gebindegröße	5 Liter
Einsatztermin	BBCH 30–61/69 (bis BBCH 69 für Braunrost und Fusarium)



navura.basf.de

Vorteile auf einen Blick



Umfassender Schutz im Blatt- und Ährenbereich



Stark gegen Septoria, Rost, DTR und Fusarium



Optimale Mykotoxin-Reduktion



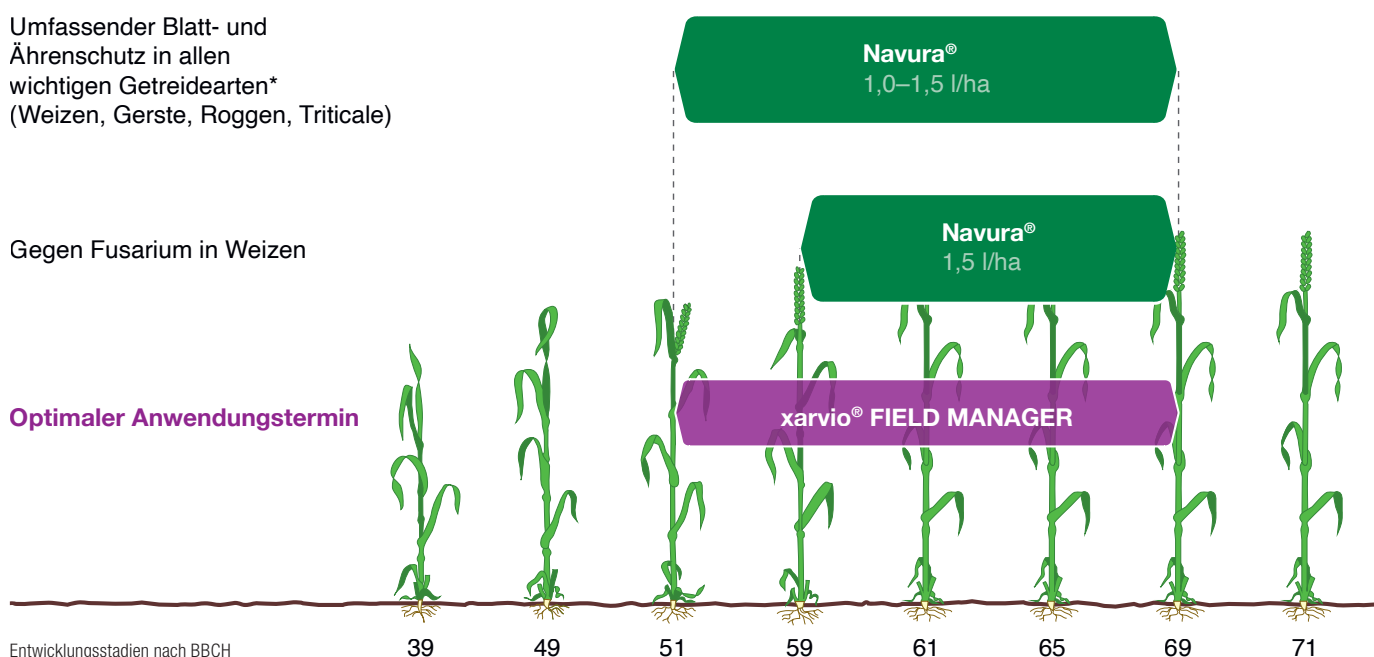
Einzigartige Formulierung

Navura® – Anwendungsempfehlung

Umfassender Blatt- und Ährenschutz in allen wichtigen Getreidearten* (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)

Gegen Fusarium in Weizen

Optimaler Anwendungstermin



Entwicklungsstadien nach BBCH

* Zulassung in Weizen bis BBCH 69, in Gerste, Roggen und Triticale bis BBCH 61

Hervorragende Wirkung

Hervorragend wirksam gegen Blatt- und Ährenkrankheiten

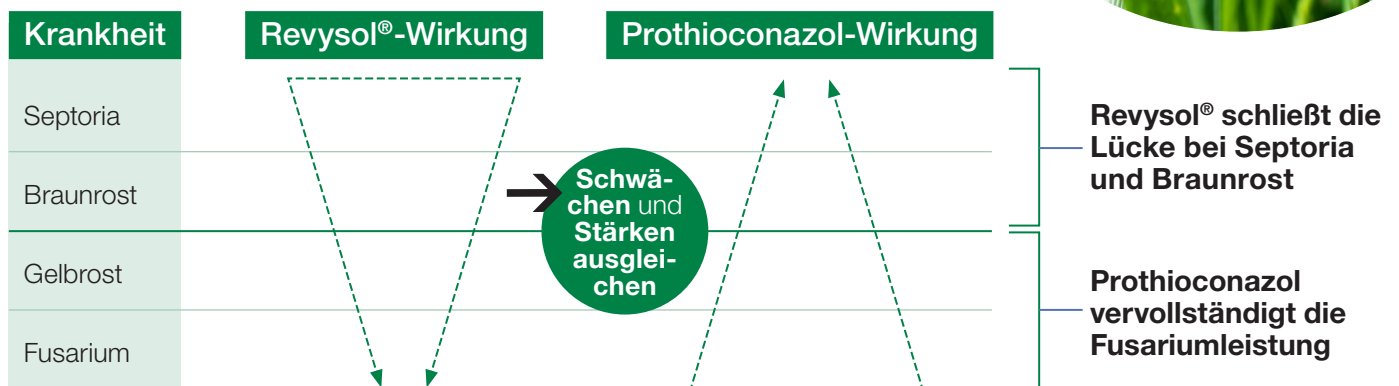
In der Abreife geht es um alles – nämlich um die Absicherung der bereits getätigten Investitionen für Pflanzenschutz und Düngung. Deshalb muss genau diese Maßnahme sitzen, um Blätter und grüne Ähren assimilationsfähig zu halten. Nachfolgende Grafik zeigt mit den beiden Linien die Wirkungsgrade von Navura® gegen wichtige Abreifekrankheiten. Mit der vollen Aufwandmenge von 1,5 l/ha besteht ein bestmöglicher Schutz für Ertrag und Qualität.





Zwei Wirkstoffe für einzigartigen Abreifeschutz

Kein Wirkstoff ist perfekt – aber in der gelungenen Mischung können Schwächen des einen durch Stärken des anderen ausgeglichen werden. So bringt Revysol® seine große Schutzwirkung gegen Septoria und Braunrost ein, Prothioconazol macht die Fusariumleistung komplett.

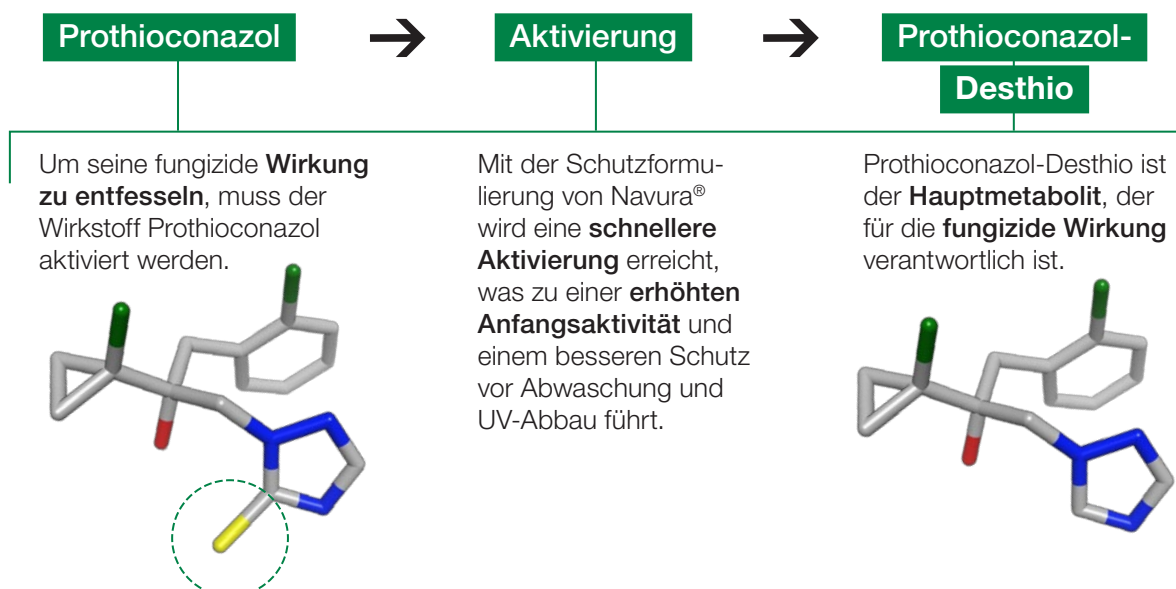


Schnelle Aktivierung – schnelle Aufnahme – bessere Wirkung

Der Wirkstoff Prothioconazol wird schnell in die Pflanze aufgenommen und schnell in Prothioconazol-Desthio, die aktive Form des Wirkstoffs, umgewandelt – dank der besonderen Formulierung in Navura®.

Die Vorteile:

- Bessere Anfangsaktivität gegen Krankheitserreger
- Besserer Regen- und UV-Schutz.



Hohe Flexibilität

Sichere Krankheitsbekämpfung über den Weizen hinaus

Abreifeschutz ist nicht nur in Weizen ein „Muss“, um Ertrag und Qualität zu schützen. Navura® ist auch in Gerste, Roggen und Triticale ein wirkungsvoller Blatt- und Ährenschutz.



Navura ist schnell wetterfest

Beide Wirkstoffe in Navura® dringen schnell in die Pflanze ein und sind dadurch vor Witterungseinflüssen geschützt.



Aufgenommene Wirkstoffe sind gut vor Regen oder UV-Licht geschützt.

Navura® ist aufgrund seiner neuartigen EC-Formulierung breit mischbar mit vielen Produkten und dabei gut verträglich.

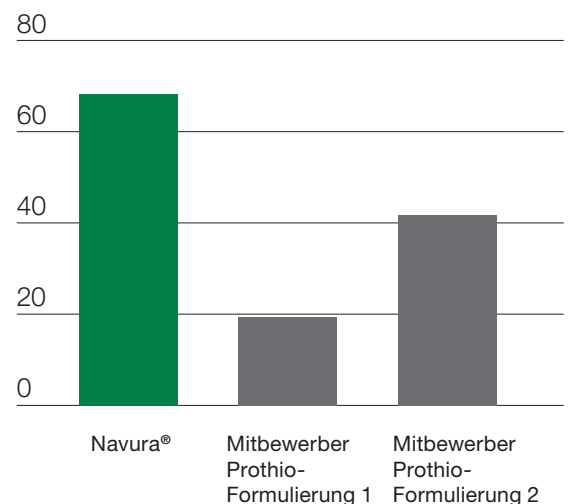
2.

Verbesserte Aufnahme und schnelle Aktivierung von

Prothioconazol

für bessere Witterungsunabhängigkeit

Aufnahme von Prothioconazol
1 Tag nach der Anwendung [in %]



Aufnahmeanalyse mittels HPLC-MS Dr. Fieß Juli 2022, Methanol-Wasch-Methode BASF Delivery Optimization

Die hohe Kunst der Abschlussbehandlung

Navura® bringt Mehrerlöse

Der Einsatz von Navura® verspricht mehr Ertrag und mehr Qualität. Der Ertragsvorteil lässt sich einfach ermitteln und auch der damit verbundene Mehrerlös. – Das „Mehr an Qualität“ und die Qualitätszuschläge gibt es noch on top.

	Zusätzlicher Ertragsvorteil	Zusätzlicher Gewinn bei 22 €/dt	
Vergleichsmittel	6,8 dt/ha	+ 150 €/ha	+57 €/ha!
Navura®	9,4 dt/ha	+ 207 €/ha	

Europäische Feldversuche mit einer einmaligen Anwendung in BBCH 61–65; n = 22



„Mit Navura® haben wir nun eine neue Lösung, um gezielt späte Blatt- und Ährenkrankheiten zu bekämpfen und somit Ertrag und Qualität abzusichern.“

Michael Hölter
Leiter Fachberatung Deutschland BASF

Mit unserem Newsletter

immer top informiert



Entdecken Sie die Vorteile unserer Regionalberatung per E-Mail!

Unser Newsletter bietet Ihnen maßgeschneiderte Pflanzenschutz-Empfehlungen von Ihrem Berater vor Ort. Darüber hinaus erhalten Sie exklusive Einladungen zu Veranstaltungen in Ihrer Nähe und vieles mehr.



Jetzt anmelden und Geschenk sichern!
regionalberatung.basf.de

BASF

We create chemistry

 Wir schützen, was wir lieben

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/0000-0000-0000

 **Verpackungen zur Sammelstelle bringen!**
© = Registrierte Marke des IFA (Industrieverband Agrar, Frankfurt & M.)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
® = registrierte Marke der BASF



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C000000

2127 1197-25 BGF